

erstellt: 10.05.2023

Der Neue bleibt dran: Mitte 2024 ist Schluss für viele heutige Getränkedeckel

O-Ton: Thomas Henkel, Vertriebsleiter Getränkeverschlüsse, Bericap GmbH, 55257 Budenheim;

Astrid Hoffmann-Leist, Chief innovation & Communication Officer, Business Director APAC, United Caps, Kulim, Malaysia

Länge: 2:09 (divers kürzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Die Deckel von Einwegflaschen aus Plastik sind im Fadenkreuz der EU. 2019 hat sie die Verordnung erlassen, dass die nicht mehr von der Flasche selber getrennt werden können. Im nächsten Jahr läuft die Frist zur Umsetzung ab und der klare Gewinner bei den beteiligten Branchen ist die "tethered cap", ein Deckel, der erst geschraubt und dann geklappt wird. Die Interpack ist das natürliche Habitat von Getränkedeckeln.

Anmoderation: Ex und hopp ist ab dem nächsten Jahr Geschichte. Dann gibt es neue Verschlüsse für Getränkeflaschen, europaweit. Mitte 2024 müssen die allermeisten Einwegflaschen sogenannte "tethered caps" haben. Das sind Verschlüsse, die auch geöffnet mit der Flasche verbunden bleiben, damit sie nicht als Müll in der Landschaft landen. Auf der Interpack in der Messe Düsseldorf ist das natürlich ein Thema. Es ist die letzte Verpackungsmesse in Düsseldorf vor der Deckelpflicht und eine ganze Branche muss sich umstellen.

Beitragstext: Im Ausland gibt es sie schon länger, auch im deutschen Handel tauchen sie immer öfter auf. Die Tage der alten Schraubverschlüsse sind gezählt, bald wird erst geschraubt und dann geklappt, denn so funktionieren die "tethered caps", sagt Thomas Henkel, Vertriebsleiter Getränkeverschlüsse beim Hersteller Bericap. Und sie werden Pflicht.

O-Ton

Dann sind die fünf Jahre rum, die die EU als Karenzzeit für die Umstellung eingeräumt hat. Für die beteiligten Branchen ist es ein Eingriff im laufenden Betrieb, denn einfach mal so einen neuen Deckel anpassen, das würde nicht funktionieren.

O-Ton

Betroffen von der Umstellung sind viele Flaschen, die im Super- und Getränkemarkt zu finden sind, denn

O-Ton

Aber eben nur Einwegflaschen. Wer sein Wasser in der Mehrwegflasche oder gleich in der Glasvariante kauft, bekommt diese weiter mit den altbekannten Deckeln. Was auch ganz gut ist, denn für die klassischen Getränke aus der Glasflasche, also Säfte, hat der Hersteller United Caps einen Prototypen entwickelt. Sein Deckel erkennt, ob das Getränk eventuell schlecht geworden sein könnte. Zwei sich vermischende Gele im Deckel selber helfen dabei, sagt Astrid Hoffmann-Leist, Marketingchefin von United Caps.

O-Ton

Harald Schönfelder, Düsseldorf ... Redaktion

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: Interpack_2023_Tethered_Caps_Getraenkeverschluesse_BTR.mp3

nur O-Töne:

Interpack_2023_Tethered_Caps_Getraenkeverschluesse_BTR_unvertont.mp3